

626389-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Elektrische Ausrüstung – Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare

OJ S 202/2024 16/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU)

E-Mail: BeschaffungHSU@heuking.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare im Blended Learning im Rahmen der eTrainer-Ausbildung an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg /StDstBw) in Hannover.

Kennung des Verfahrens: 7995d6fa-e470-43cc-b7fa-397c051c596d

Interne Kennung: HSU dtec.bw UT 7037

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kugelfangtrift 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30179

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg /StDstBw) in Hannover

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVCHP5L

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare

Beschreibung: Die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) ist eine von zwei Universitäten der Bundeswehr. Sie qualifiziert ihre Studierenden durch akademische Bildung für militärische und zivile Führungspositionen. Ihre formelle Gründung im Jahr 1972 als "Hochschule der Bundeswehr Hamburg" geht auf die Initiative des damaligen Verteidigungsministers Helmut Schmidt zurück, dessen Namen sie 2003 erhielt. Mittlerweile ist die Universität mit rund 2.500 Studentinnen und Studenten und mehr als 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Dienststelle der Bundeswehr in der Hansestadt Hamburg. Im Rahmen des Projekts "KoDiA" (Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt - Ertüchtigung zur Digitalisierung) wird im Arbeitspaket 1: "Bildung für die digitale Arbeitswelt" erforscht, wie digitale Technologien und entsprechende Lehr-/Lernsettings zur Unterstützung des Kompetenzerwerbs in der Berufs- und Weiterbildung nachhaltig entwickelt und implementiert werden können. Das Projekt "Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) - Ertüchtigung zur Digitalisierung" wird durch dtec.bw gefördert. dtec.bw wird von der Europäischen Union - NextGenerationEU finanziert. Auftragsgegenstand ist die Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare im Blended Learning im Rahmen der eTrainer-Ausbildung an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg /StDstBw) in Hannover. Das Lernlabor an der SFJg/StDstBw umfasst ein ganzes Lehrsaalgebäude (Gebäude 25) und einen Raum im Gebäude 17. Das Lernlabor an der SFJg /StDstBw wird als "Innovationszentrum SFJg/StDstBw" bezeichnet. Hier soll untersucht

werden, welche digitalen Kompetenzen, Methoden und Mittel zu-künftig in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Befähigung der verschiedenen eTrainer-Grade im Kontext von digitalen Kommunikations- und Kollaborationsanwendungen unter Nutzung digitaler Inhalte (DigInh) in und für hybride Lehre erforderlich sind und wie die entsprechenden Lehr-/Lernszenarien didaktisch-methodisch, räumlich und medial gestaltet sein müssen. Die hierzu erforderliche digitale Arbeitsumgebung wird im Rahmen des Projektes erforscht, entwickelt und implementiert, was auch die technische Ausstattung vorhandener Räumlichkeiten, die in die Forschungsumgebung eingebunden werden, umfasst. Dafür muss der Auftragnehmer die im Folgenden aufgelisteten Räume technisch ausstatten (inkl. Werk- und Montageplanung) und die technische Ausstattung in Betrieb nehmen. Gebäude 25: 1. Mobile Ausstattung 2. Flur: Eingangsbereich "Informationsbereich" 3. Treppenhaus: Eingangsbereich "Informationsbereich" 4. Raum: "Quick Huddle Room" 5. Raum: "Creative digital class room" 6. Raum: "Digital conference room" 7. Raum: "VR/AR" 8. Raum: "Netzwerk Zentralpunkt" 9. Raum: "New standard class room" 10. Raum: "VITA + DigLage" 11. Raum: "VKZ+-1" 12. Raum: "Podcast Studio Ton" 13. Raum: "Podcast Studio Video" 14. Raum: "VKZ+-2" Gebäude 17: 15. Raum: "Scharnhorst Saal (SHS)" Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die technische Ausstattung, Werk- und Montageplanung inklusive Inbetriebnahme der oben aufgelisteten Räume des Lernlabors an der SFJg/StDstBw. Der Auftragnehmer muss alle medientechnischen Komponenten bis zum 13.12.2024 abnahmefähig in wetter- und witterungsbeständigen Behältnissen zur temporären Einlagerung im Außengelände an die SFJg/StDstBw in Hannover liefern. Die Montage einschließlich der Inbetriebnahme erfolgt im 1. Quartal 2025. Der Auftragnehmer muss für einen Zeitraum von einem Jahr nach der Endabnahme alle technischen Anlagen sowie der dazu verwendeten Software, die Wartungsvorschriften unterliegen, gemäß den vorgeschriebenen Wartungsintervallen warten. Außerdem muss der Auftragnehmer für ein Jahr nach Abnahme Supportleistungen, die die Behebung technischer Probleme, Fehlerbehebungen und Support-Anfragen umfassen, erbringen. Auf gesondertes Verlangen der HSU/UniBw H muss der Auftragnehmer ein Jahr nach Beginn der nicht-optionalen Wartungs- und Supportleistungen für einen weiteren Zeitraum von jeweils einem Jahr (verlängerbar auf maximal vier Jahre) die Wartungs- und Supportleistungen nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses erbringen (Option). Der HSU /UniBw H steht für die Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare - ohne optionale Leistungen - insgesamt ein Budget in Höhe von maximal EUR 1.893.000,00 (brutto) zur Verfügung. Die HSU behält sich vor, Angebote, die diesen Kostenrahmen überschreiten, vom Vergabeverfahren auszuschließen sowie das Verfahren aufzuheben, sollten ausschließlich Angebote oberhalb des Kostenrahmens eingehen. Angebote, die nicht alle Mindestanforderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen, schließt die HSU/UniBw H vom Vergabeverfahren aus. Einzelheiten der Leistung und die technischen Anforderungen ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis (Anlage 1 des Vertrages, Anlage 2).

Interne Kennung: HSU dttec.bw UT 7037

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Auf Abruf der HSU/UniBw H muss der Auftragnehmer optional ein Jahr nach Beginn der nicht-optionalen Wartungs- und Supportleistungen für einen weiteren Zeitraum von jeweils einem Jahr (verlängerbar auf maximal vier Jahre) alle medientechnischen Anlagen, die Wartungsvorschriften unterliegen, entsprechend der vorgeschriebenen Wartungsintervalle, warten und die Supportleistungen nach Maßgabe des

Leistungsverzeichnisses anbieten. Die HSU/UniBw H wird die Option spätestens drei Monate vor dem Abschluss der jeweiligen Vertragslaufzeit abrufen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kugelfangtrift 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30179

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr (SFJg /StDstBw) in Hannover

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1 Jahr

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Auf Abruf der HSU/UniBw H muss der Auftragnehmer optional ein Jahr nach Beginn der nicht-optionalen Wartungs- und Supportleistungen für einen weiteren Zeitraum von jeweils einem Jahr (verlängerbar auf maximal vier Jahre) alle medientechnischen Anlagen, die Wartungsvorschriften unterliegen, entsprechend der vorgeschriebenen Wartungsintervalle, warten und die Supportleistungen nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses anbieten. Die HSU/UniBw H wird die Option spätestens drei Monate vor dem Abschluss der jeweiligen Vertragslaufzeit abrufen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das Projekt "Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) - Ertüchtigung zur Digitalisierung" wird durch dtec.bw gefördert. dtec.bw wird von der Europäischen Union - NextGenerationEU finanziert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Angebot sollen die Bieter möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Unternehmensdarstellung mit Angabe des Namens, des Sitzes, der Kontaktdaten, der Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. sowie zur Eintragung ins Handelsregister / Berufsregister; Name, Staatsangehörigkeit und Geburtsdaten des wirtschaftlich Berechtigten im Sinne von § 3 GwG; b) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind; c) Ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen". d) Bietergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen

getroffen wurden. Bieter sollen die auf der genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Angebot sollen die Bieter möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): a) Angabe der Gesamtumsätze der letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschlüsse und Prüfberichte belegt, sowie die Angabe der Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre mit Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare). Die Gesamtumsätze sollen mindestens beim Doppelten des Auftragswertes liegen. b) Bestätigung, dass der Bieter eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens Euro 1,5 Millionen pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird. Für den Fall, dass ein Bieter einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung eines anderen Unternehmens beruft, ist mit dem Angebot insbesondere eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens einzureichen, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bieter im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bei der Eignungsprüfung werden Bietergemeinschaften als Ganzes betrachtet. Bieter sollten die auf der genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Mit dem Angebot sollen die Bieter möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von mindestens einem Mitglied): a) Vorlage von Referenzen über Aufträge, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand in Bezug auf die Leistung vergleichbar sind (Lieferung, Montage und Wartung einer Experimentierumgebung für hybride Lehr-/Lernszenare) aus den letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, einschließlich der Angabe eines Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge. b) Angabe der Anzahl der in den letzten bis zu 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich jährlich beschäftigten Arbeitskräfte insgesamt und gesondert ausgewiesen das technische Leitungspersonal. In einer formlosen Eigenerklärung soll der Bieter die für das Projekt zuständige technische Leitung und das Projektteam kurz vorstellen und deren Qualifikationen aufzeigen. c) Formlose Eigenerklärung, in der der Bieter erklärt, ob und welche Teilleistungen des ausgeschriebenen Auftrags er durch Nachunternehmer ausführen lassen wird. Für den Fall, dass ein Bieter einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung eines anderen Unternehmens beruft, ist mit dem Angebot insbesondere eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens einzureichen, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bieter im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bei der Eignungsprüfung werden Bietergemeinschaften als Ganzes betrachtet. Bieter sollen die auf der genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor,

Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die genaue Zusammensetzung des Preiskriteriums ist nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVCHP5L/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die gesamte Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bietern (auch Rückfragen zum Angebot) findet ausschließlich über das genannte Vergabeportal statt.

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVCHP5L>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVCHP5L>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2024 13:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebote werden elektronisch geöffnet.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und Ihre Vertreter sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU)

Beschaffungsdienstleister: Heuking Kühn Lüer Wojtek

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU)

Registrierungsnummer: DE 243036645

Postanschrift: Holstenhofweg 85

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22043

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dez. II 4 / Technischer Einkauf

E-Mail: BeschaffungHSU@heuking.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Heuking Kühn Lüer Wojtek

Registrierungsnummer: DE119459367

Postanschrift: Georg-Glock-Straße 4

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40474

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Frau Emde

E-Mail: BeschaffungHSU@heuking.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU)

Registrierungsnummer: DE243036645

Postanschrift: Holstenhofweg 85

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22043

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dez. II 4 / Technischer Einkauf

E-Mail: BeschaffungHSU@heuking.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 00000

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894-990

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: bab61af7-f1f0-4049-89e4-53d59857de34-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: Verlängerung der Angebotsfrist

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Verlängerung der Angebotsfrist

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c50f5cc0-a139-4881-be4d-d3e8f68cfa54 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/10/2024 12:06:51 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 626389-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 202/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/10/2024